

Informationen gemäß EU-Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) für die Aussteller-Registrierung der ILA Berlin 2022



**ILA Berlin, 22. – 26. Juni 2022
Berlin ExpoCenter Airport**

 **Messe Berlin**

Datenschutz hat bei der Messe Berlin GmbH (im Folgenden „Messe Berlin“) hohe Priorität. Diese Datenschutzhinweise informieren über die Verarbeitung der personenbezogenen Daten im Zusammenhang mit der Aussteller-Registrierung und ergänzen die allgemeinen [Datenschutzhinweise](#) auf der Webseite der Messe Berlin.

Für besondere Fälle der Datenverarbeitung gibt es ggf. separate Datenschutzhinweise.

1. Verantwortlicher und Datenschutzbeauftragter

Die Messe Berlin GmbH, Messedamm 22, 14055 Berlin, E-Mail: central@messe-berlin.de, ist wirtschaftlicher Träger und operativer Veranstalter der ILA Berlin 2022 und Vertragspartner gegenüber Ausstellern, Besuchern und externen Veranstaltern, wogegen der Bundesverband der Deutschen Luft- und Raumfahrtindustrie e.V. (BDLI), ATRIUM Friedrichstraße 60, 10117 Berlin, E-Mail: kontakt@bdli.de, ideeller Träger ist und die Vorbereitung und Durchführung der ILA Berlin 2022 unterstützt. Die Messe Berlin GmbH und der BDLI sind für die Verarbeitung der personenbezogenen Daten im Zusammenhang mit der ILA Berlin 2022 gemeinsame Verantwortliche iSd DS-GVO und haben eine Vereinbarung gemäß Art. 26 DS-GVO getroffen, in der entsprechend der vorgenannten Aufgabenverteilung festgelegt ist, wer welche Verpflichtungen nach der DS-GVO erfüllt.

Für Fragen zum Thema Datenschutz kann der Datenschutzbeauftragte der Messe Berlin GmbH (Anschrift: wie zuvor; E-Mail: datenschutz@messe-berlin.de), der Datenschutzbeauftragte des Bundesverband der Deutschen Luft- und Raumfahrtindustrie e.V. (Anschrift: wie zuvor, E-Mail: datenschutz@bdli.de) oder die gemeinsame Anlaufstelle der Verantwortlichen (E-Mail: ila@messe-berlin.de) kontaktiert werden.

2. Kategorien der personenbezogenen Daten

Die Messe Berlin verarbeitet bei der Aussteller-Registrierung folgenden Kategorien von Daten: Name, Anschrift, Kontaktdaten und Art des Geschäftsbetriebs des ausstellenden Unternehmens („der Aussteller“) sowie der Name des gesetzlichen Vertreters und weitere freiwillige Angaben (Titel, Telefonnummer und E-Mailadresse) sowie Name, Sprache, E-Mailadresse und Telefonnummer des Ansprechpartners sowie sonstige Ausstellerangaben wie Firmenlogo, USt-Nr. und Abrechnungsdaten, einschließlich im VAT Formblatt.

Ähnliche Informationen werden über den Mitaussteller, soweit vorhanden, in dem Mitaussteller Formblatt abgefragt. Es können zusätzlich selbständig Informationen zur Veröffentlichung im Aussteller-Verzeichnis (digital und print) der jeweiligen Messe eingestellt werden.

Sofern die Registrierung für eine andere Person (Dritter) vorgenommen oder deren Daten weitergeben werden, muss sichergestellt und zugesichert sein, dass die Weitergabe dieser Daten der Dritten an die Messe Berlin berechtigt ist, die Messe Berlin diese Daten zu den in Abschnitt 3

genannten Zwecken rechtmäßig verarbeiten darf und die betroffene(n) Person(en) ausreichend über die Verarbeitung der Daten der Person gemäß diesen Datenschutzhinweisen informiert wurde(n).

3. Verarbeitungszwecke und Rechtsgrundlagen

3.1. Vertragserfüllung

Die personenbezogenen Daten werden für die Begründung und Durchführung des Vertrages des (Mit-)Ausstellers mit der Messe Berlin (Rechtsgrundlage: Art. 6 (1) (b) DS-GVO) bzw. aufgrund des berechtigten Interesses an der Kommunikation mit und der Optimierung des Messeauftritts des (Mit-)Ausstellers und der Präsenz des (Mit-)Ausstellers im Aussteller-Verzeichnis (digital und print) der jeweiligen Messe (Rechtsgrundlage: Art. 6 (1) (f) DS-GVO) verarbeitet.

Neben den Standardleistungen können Zusatzleistungen bzw. Sonderleistungen für die verschiedenen Werbemedien (digital und print) bestellt werden. Die Informationen im VAT Formblatt verarbeitet die Messe Berlin für die Einhaltung der gesetzlichen Verpflichtungen nach geltenden steuer- und handelsrechtlichen Gesetzen und Vorschriften (Rechtsgrundlage: Art. 6 (1) (c) DS-GVO).

3.2. Kontaktaufnahme per E-Mail oder Post zu Informations- und Werbezwecken durch Gesellschaften der Messe Berlin Unternehmensgruppe

Ferner verarbeitet die Messe Berlin die personenbezogenen Daten zum Zwecke der Kontaktaufnahme, um den (Mit-)Ausstellern messe-/veranstaltungsbegleitende Informationen zu geben. Hierzu gehört der periodische oder anlassbezogene elektronische Versand von Informationen über die Messe Berlin und deren Beteiligungsgesellschaften, messe-/veranstaltungsbegleitende Informationen zu Eigen- und Gastveranstaltungen der Messe Berlin, einschließlich zu Ausstellern, Sponsoren, Verbands- und anderen Kooperationspartnern der jeweiligen Veranstaltung sowie deren Produkten und Dienstleistungen, und von Hinweisen auf Eröffnungs-, Begleit- und Folgeveranstaltungen. Folgeveranstaltungen umfassen auch andere von der Messe Berlin oder anderen Gesellschaften der Unternehmensgruppe veranstaltete oder durchgeführte Messen und Veranstaltungen im In- und Ausland. Des Weiteren werden personenbezogene Daten verarbeitet, um Angebote über messebegleitende Services wie Standbauleistungen, Catering, Facility Services und Hostessenservices zu unterbreiten. Zu diesen Zwecken werden die Daten ebenfalls

an andere Gesellschaften innerhalb der Unternehmensgruppe Messe Berlin weitergeleitet. Ebenso werden die personenbezogenen Daten zu Zwecken der Marktforschung und für Onlinebefragungen verarbeitet. Die Verarbeitung erfolgt aufgrund des berechtigten Interesses an der Betreuung der (Mit-)Aussteller vor, während und nach der Messe bzw. Veranstaltung und der Bewerbung gleicher und ähnlicher Produkte aus dem Messeportfolio der Unternehmensgruppe der Messe Berlin (Rechtsgrundlage: Art. 6 (1) (f) DS-GVO).

4. Kategorien der Empfänger der Daten

Auf Anfrage werden die Kontaktinformationen an Mitaussteller und benachbarte Aussteller zu Zwecken der Abstimmung betreffend die jeweiligen Standbauten und Ausstellungsauftritte weitergeleitet. Wie in Abschnitt 3 ausgeführt, geben werden die personenbezogenen Daten an andere Gesellschaften der Unternehmensgruppe Messe Berlin und Partnerunternehmen zu bzw. unter den dort genannten Zwecken bzw. Voraussetzungen weitergegeben. Bei Veranstaltungen, die in Kooperation mit Verbänden oder Geschäftspartnern durchgeführt werden, werden die Daten auch an diese weitergegeben.

Zur Ausführung bestimmter Verarbeitungstätigkeiten im Zusammenhang mit der Aussteller-Registrierung werden externe Dienstleister eingesetzt (insbesondere einige Sonderleistungen, Versand von Unterlagen, Kundenbefragung, Hosting und IT Support, Datenmanagement), die die personenbezogenen Daten Auftrag der Messe Berlin verarbeiten (sog. „Auftragsverarbeiter“).

Soweit an einer Veranstaltung Personen teilnehmen, die dem besonderem Personenschutz durch das Bundeskriminalamt (BKA) oder das Landeskriminalamt (LKA) unterstehen (z.B. Verfassungsorgane des Bundes wie der Bundespräsident oder die Bundesregierung oder ausländische Gäste), kann es zu einer Überprüfung aller Veranstaltungsteilnehmer durch das BKA oder LKA kommen. Im Rahmen einer solchen Überprüfung können das BKA oder LKA Daten wie Name, Unternehmen/Organisation und Funktion von der Messe Berlin abfragen.

Bei Vorfällen, Störungen, Notfällen und Krisen werden Ihre Daten ggf. auch den (Mit-)Veranstalter, an die Polizei, Strafverfolgungsbehörden, Feuerwehr und Rettungskräfte, sonstige Behörden (z.B. das Gesundheitsamt) sowie die Betriebsfeuerwehr, den Sicherheits- und Ordnungsdienst sowie den Sanitätsdienst weitergeleitet. Intern werden die Daten ggf. den jeweiligen Projektleitungen, der Leit- und Sicherheitszentrale und anderen in das Notfall- und Krisenmanagement eingebundenen Bereiche der Messe Berlin GmbH offengelegt.

Zur Einhaltung steuer- und handelsrechtlicher Gesetzen und Vorschriften werden die personenbezogenen Daten an die Steuer- und anderen zuständigen Behörden und öffentlichen Einrichtungen weitergegeben.

5. Datenübermittlung in Drittländer

Einige Gesellschaften der Unternehmensgruppe Messe Berlin, Partnerunternehmen bzw. Auftragsverarbeiter haben ihren Sitz in Drittländern außerhalb der EU, die nicht das gleiche Datenschutzniveau für personenbezogenen Daten bieten wie die EU, insbesondere aufgrund des Fehlens eines gesetzlichen Rahmens, unabhängiger Aufsichtsbehörden oder Datenschutzrechte und Rechtsbehelfe. Die Übermittlung personenbezogener Daten in solche Drittländer erfolgt, soweit in Bezug auf das Dritt-

land bzw. die Organisation ein Beschluss der Europäischen Kommission („EU-Kommission“) über das Bestehen eines angemessenen Schutzniveaus (Art. 45 (3) DS-GVO) vorliegt und ansonsten vorbehaltlich geeigneter Garantien iSv Art. 46 DS-GVO, insbesondere die von der EU-Kommission genehmigten Standarddatenschutzklauseln gemäß Art. 46 (2) (c) DS-GVO und ggf. zusätzliche Maßnahmen, wenn nötig. Von den Garantien kann auf Anfrage (z.B. per E-Mail –Kontaktdaten siehe Abschnitt 1 oben) eine Kopie erhalten werden.

6. Speicherdauer

Gespeicherte personenbezogene Daten werden gelöscht, sobald sie für die Erreichung des jeweiligen Zwecks ihrer Verarbeitung nicht mehr erforderlich sind. Soweit die Verarbeitung auf der Grundlage einer Einwilligung oder aufgrund eines berechtigten Interesses der Messe Berlin GmbH erfolgt, werden die betreffenden Daten nach Erhalt des Widerrufs der Einwilligung bzw. des Widerspruchs nicht mehr für den damit verbundenen Zweck verarbeitet und ggf. gelöscht, es sei denn es liegen gesetzliche Ausnahmetatbestände vor. Ungeachtet dessen werden die Daten, hinsichtlich derer handels- oder steuerrechtliche Aufbewahrungspflichten bestehen, erst nach Ablauf der gesetzlichen Fristen gelöscht.

7. Datenschutzrechte

Zur Wahrnehmung der folgenden Rechte können betroffene Personen jederzeit die Verantwortlichen kontaktieren, auch über die gemeinsame Anlaufstelle (Kontaktdaten siehe Abschnitt 1 oben).

Betroffenenrechte gemäß Art. 12-21 DS-GVO: Das Recht auf Auskunft über die personenbezogenen Daten, das Recht auf Berichtigung, Löschung und Datenübertragbarkeit sowie auf Einschränkung der Verarbeitung. Wenn eine Einwilligung erteilt wurde, kann diese jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden.

Widerspruchsrechte

Soweit die Verarbeitung auf der Rechtsgrundlage *des berechtigten Interesses* beruht (siehe Abschnitt 3 oben), besteht das Recht, aus Gründen, die sich aus der besonderen Situation der betroffenen Person ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung der personenbezogenen Daten Widerspruch einzulegen.

Des Weiteren kann jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung und Verwendung der Daten zum Zwecke der Werbung eingelegt werden. Die Newsletter enthalten zudem einen Abmeldelink.

Die Betroffenenrechte, auch Anfragen zu weiteren Informationen bzgl. der von den gemeinsam für die Verarbeitung Verantwortlichen getroffenen Vereinbarung, können gegenüber jedem einzelnen der Verantwortlichen geltend gemacht werden (Kontaktdaten siehe Abschnitt 1 oben). Sofern eine betroffene Person der Ansicht ist, dass die Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen Datenschutzrecht verstößt, besteht ein Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde freier Wahl (Art. 77 DS-GVO iVm § 19 Bundesdatenschutzgesetz).